

Meine sehr geehrten Damen,
sehr geehrte Herren,

wenn wir in Deutschland über die Energiewende reden, reden wir im Kern über das Handwerk. Wärmepumpen im Haus, PV-Anlagen auf dem Dach, die Pelletheizung im Keller.... all dies geht nur mit dem Handwerk.

Das Unternehmen, das wir heute auszeichnen wollen, ist Spezialist auf diesem Gebiet. Täglich arbeiten die 92 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter daran, dass wir es in unseren Wohnungen und Häusern warm und im Sommer kühl haben und dass das Wasser läuft, wann wir es wollen. Der Handwerksbetrieb aus der Lausitz, derzeit einer der spannendsten Regionen Deutschlands, hat sich durch exzellente Arbeit und Engagement einen Namen gemacht.

Das gilt insbesondere auch durch seine vorbildliche Unterstützung und Förderung junger Menschen. Die 13 Auszubildenden werden branchenüblich bezahlt und durch zusätzliche Maßnahmen und Programme in besonderer Weise unterstützt. Sie sind keine Nummer im Unternehmen sondern wertgeschätzte Persönlichkeiten. So werden zum Beispiel Azubi-Projekte initiiert. Mentorinnen und Mentoren helfen bei der Erreichbarkeit des Ausbildungsortes.

Das Werben um junge Menschen hat im Unternehmen einen hohen Stellenwert. Schülerinnen und Schülern der Klasse 9 können sich in Praktika handwerklich ausprobieren. Zusätzlich werden Ferienjobs angeboten, bei denen man nicht nur Geld verdient, sondern auch wichtige praktische Erfahrungen gewinnen kann.

Auch die Integrationsbemühungen verdienen besondere Anerkennung. Türen für Menschen mit Migrationshintergrund stehen immer offen. Im Handwerk zählt nicht, wo man herkommt, sondern wo man hinwill. Was viele unterschätzen: Bei der Integration von geflüchteten Menschen ist das Handwerk gemeinsam mit dem Einzelhandel und dem Hotel- und Gastrobereich Vorreiter.

Vorreiter ist der Lausitzer Betrieb ebenfalls im Umgang mit digitalen Medien. Für den Datentransfer werden Cloud-Lösungen genutzt. Aufträge, Stundenerfassung, Lagersystem und Bestellwesen: alles läuft digital. Nicht weil man muss, sondern weil es Sinn macht.

Ganz analog, aber ebenso leidenschaftlich unterstützt das Unternehmen in seiner Heimat die Freiwillige Feuerwehr und Sportvereine.



Ohne das Engagement wäre das Vereinsleben in Brandenburg um vieles ärmer. Mit all diesen bemerkenswerten Aspekten im Hinterkopf ist es mir eine außerordentliche Ehre, Ihnen heute den diesjährigen Preisträger des Brandenburgischen Ausbildungspreises vorzustellen.

Herzlichen Glückwunsch an die WVG Wärmeversorgungsgesellschaft mbH zu dieser wohlverdienten Auszeichnung!

Laudator(in): Ronny Wagner, Vizepräsident der Handwerkskammer Cottbus